

*Joseph Hilti aus Schaan bittet Anton Florian von Liechtenstein um Entlassung aus der Leibeigenschaft, weil er nur im Ausland Arbeit und eine Frau gefunden hat. Ausf. o. O., 1721 Mai 20, AT-HAL, H 2625, unfol.*

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc.<sup>1</sup>

Euer hochfürstlich durchleücht mit dissem underthönigisten, demmüethigisten bitten zue beuhnruuechigen, bitte ganz underthönigist, mir, endts benanthen, nicht ungnadigist auffzuenehmens, weillen mich die gröste noth und ahrmuth gezwungen, daß ich mich zue underhaltung meiner leiblichen nahrung außer landts habe müessen begeben. Darbey dan auß anschickhung Gotteß mir ein ehrlicher heürath zuegestanden. Derowegen ich mich nacher hauß begeben und gebührender massen im jahr 1717 bey dem dermahligen hochfürstlich liechtensteinischen, titel, herren landtvogt von Krenzing<sup>2</sup> underthonig angemeldeth, und umb die erlaubnuß zue heürathen, sowohl auch umb die endtlassung der leibeigenschaft gebetten, welches mir dan vergundt und zur zeith nach gnädigster landtsfürstlichen resolution<sup>3</sup> der gnädigsten mannammission<sup>4</sup> verthrösteth. Welches aber biß dahero angestanden, wiewollen ich zwahr ein jahr hernach meine wenige mittelein hinaußgezogen, und in der oberösterreichischen herschafft an mein ieziges haußhelthiglig angewendt, auch den gebührenden obzug dorvon bezalth.

Alß gelangt demnach an euer hochfürstlich durchlaucht, unseren gnädigsten landtsfürsten und herren, herren, mein underthönigistes bitten, sy geruechen in hohen landtfürstlichen gnaden gnädigsten consenz und befelch zue erthailen, mir alß einem ahrmen underthanen die gnädigste mannammission in gnaden zue ertheillen auch meine armmuethey auß welthbekhanter hochfürstlich angebohrnner milt und gütigkheith, gnödigist anzuesechen und eine gnad zue erweisen, welcheß der allgüethige Gott zue dero hochfürstlichen högstem auffnemen und lang erwünster gesunder regirung reichlich würt vergelthen, darumben mir ohne underlaß bitten und verharrn.

Euer hochfürstlich durchleücht

Underhönigister underthan

Joseph Hilti von Schan<sup>5</sup>

[2]

Präsentato<sup>6</sup>, den 20. Maii 1721.

[Adresse]

Dem durchleüchtigsten fürsten und herren, herren Antonio Floriano, deß Heilligen Römischen Reichs<sup>7</sup> fürsten und regirern deß hauses Liechtenstein, in Schlessien zue Troppau und Jegerndorff herzogen, graffen zue Rietberg etc., ritter des Guldenen Flusses, Grand von Spannen der ersteren

---

<sup>1</sup> Anton Florian von Liechtenstein (28.05.1656–11.10.1721) war Erzieher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Joseph Grentzing von Strassberg (um 1660–1729) war von 1715 bis 1719 Landvogt von Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Grentzing von Strassberg, Josef*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 309.

<sup>3</sup> Resolution: Entscheidung.

<sup>4</sup> manumission: Freilassung. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 156.

<sup>5</sup> Schaan (FL).

<sup>6</sup> Vorgelegt.

<sup>7</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

class<sup>8</sup>, der römisch kayserlichen und königlich cadtollischen mayestät geheimen rath, obristen hoffmaister, auch ihro königlich cadtollischen mayestät obristen stallmaister, unserem gnädigsten fürsten und herren, herren,

Underthönigsteß bitten wie hierinen gnädigist zue vernehmen.

---

<sup>8</sup> *Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.*